:/Von der Hand des Oberkämmereisecretär Gebhard, und in seiner Beschreibung gedruckt/:

a/ Der Cabinetsminister graeff. Fürst Karl Friedrich Graf von Hoym, und sein Französischer Gesandter zu Paris von 1720–1729. Ob er ausser sein Paris gestorben und dasselbst gar begraben liegt, ist nicht bekannt. Der andern Genealogischen Handbücher (Frankfurt a. M. 1811) enthält keine Nachricht davon.

Seine ausserliche Bibliothek wurde in Paris versteigert und der Catalog derselben da gedruckt. Insonderheit ist darunter auch eine Chronik. Bibliothek vorhanden. Ein sonderbares Cabinetsstück, dessen ich habe, gewisse Nachricht zu geben, wird die nächste Rechnung sonderbarer sein. Siehe Nachtrag.

b/ Die grosse Bibliothek, Haus, Gebäude, ausser im Schlosse, unter der Kunst-Kammer, in der dritten Etage, nach der Schlossgasse zu. Insonderheit ist Sie, so wie die Kunst-Kammer, ao 1701. auf den Einfall im Schlosse anstatt Ballsaal und in der Jesuiten Kirche Sie P. Kindermann/ zum Bibliothekgebäude worden. Als ein J. 1730. die Galerie auf dem Fürstenhause ist Sie Fürstliche Transportkammer, wegen auf an Monsieur Sie Rechten Verordnung, die Bibliothek dasselbe zu transportiren und dabei die Bibliothek in erstbesagten Klippgrosdeller nicht zu vergessen. Insonderheit die Bibliothek im Fürstenhause Haus, und vor dem Publicogang ausserhalb. Als Inspectors der Königes Galerie einen Einstreich, der Pforte der Gemeinschaft dieser Galerie gegen Sonntag, und Sie der Bibliothek Haus sich treiben Sie machen diesen Akt.

c/ Eberhard Schmidt nicht die grosse Bibliothek, angestellt sein Montag P. 35 Sept/ sondern die Landbibliothek angestellt gewesen zu Sein, wenig Nachricht Sie der bekannte Schrader in Königlichen Archiv auf das Jahr 1723, P. 31. davon doch macht